

Mignons Gesang.

Aus „Wilhelm Meister“ von Goethe.

148.

Mäßig.

Nachlaß, Lfg. 20.

Singstimme.



Pianoforte.

Gold - o - ran - gen glühn, ein sanf - ter Wind vom blau - en Himmel
schimmert das Ge - mach, und Mar - mor - bil - der stehn und sehn mich

weht, die Myr - te still, und hoch der Lor - beer steht?
an: was hat man dir, du ar - mes Kind, — ge - tan?

cresc.

decresc.

a piacere

Kennst du es wohl?
Kennst du es wohl?

